Chiisana LOVE-STORIES

Die ultimative Anime-Crossover-Dating-Fanfic

Von Ditsch

Kapitel 1: Ruffy und Yuuka - Ein ganz besonderer Lehrer

von Ditsch

Hier habe ich mir Yuuka ausgesucht und Jitsch Ruffy. Wir haben lange überlegt, was das D. in Monkey D. Ruffy bedeuten könnte. Auf was wir dann gekommen sind, könnt ihr ja in der Geschichte lesen. In der Geschichte kommt der Begriff "Going Merry" vor. Das ist der japanische Name der Flying Lamb. So, jetzt geht's los mit Ruffy und Yuuka:

Ein ganz besonderer Lehrer

"Ich habe euch etwas Wichtiges anzukündigen", sagte Kizuta-sensei, eine Lehrerin der Verone-Mittelschule, mit lauter Stimme, denn die halbe Klasse war mit Privatgesprächen beschäftigt. Als immer noch die meisten weiter redeten, schrie sie: "Ruhe!!! Sonst verpasse ich euch allen Strafarbeiten!" Sofort wurde es mucksmäuschenstill. Kizuta-sensei seufzte und sagte mit normaler Lautstärke: "Also, euer Biolehrer Rosumae-sensei hat eine..." Sie grinste. Dann fuhr sie fort: "Er hat eine Gesichtslähmung und kann nicht mehr sprechen." Sofort begann die ganze Klasse zu lachen. Rosumae-sensei war ein merkwürdiger Lehrer. Er lief immer lächelnd durch die Gegend, egal was er tat. Selbst wenn er jemanden anschrie war noch der Hauch eines Lächelns auf seinem Gesicht zu erkennen. Viele verschiedene Schüler hatten schon vorhergesagt, dass er eines Tages eine Gesichtslähmung bekommen würde. Und jetzt war es tatsächlich passiert!

Kizuta-Sensei wurde wieder ernst: "Solange Rosumae-sensei nicht unterrichten kann, werdet ihr eine Vertretung bekommen. Ich kenne ihn noch nicht, aber er soll ganz nett sein. Er heißt Mr. Dobby und hat erst vor kurzem studiert. Soweit ich das mitbekommen habe, ist er mal zur See gefahren. Vielleicht war er ja bei der Marine oder so." Einige der Mädchen brachen in Staunen aus. Irgendjemand vermutete: "Vielleicht war er Pirat!" Kizuta-sensei sah sie böse an und sagte: "Glaubt ihr, unser Direktor würde einen ehemaligen Piraten einstellen?" "Klar!", antwortete das Mädchen. Kizuta-sensei seufzte erneut. Dann sagte sie: "Lasst uns mit dem Unterricht beginnen. Ich weiß nämlich auch nicht mehr über Mr. Dobby. Ihr werdet ihn ja sowieso nächste Stunde kennen lernen."

Den Rest der Stunde hatten die Schülerinnen die Aufgabe, ein Referat über ihr

Lieblingsbuch vorzubereiten. Es gab allerdings nur eine Schülerin, die das auch tat, Yuuka Odajima, der Star der Schule. Die anderen waren in wilde Spekulationen über Mr. Dobby vertieft. Bei dem ganzen Gequatsche gelang es Yuuka immerhin, eine halbe Seite über das erste Buch der "Harry Potter"-Reihe zu schreiben.

Als es klingelte, wurden die Schülerinnen nur noch hibbeliger. Fast jede hatte jetzt schon eine Beschreibung abgegeben, wie sie ihn sich vorstellte. Yuuka fand das albern. Bei einem Lehrer ging es nicht um sein Aussehen, sondern um das, was er ihnen beibrachte. Ihre einzige Befürchtung war, dass er keinen anständigen Unterricht machen könnte.

Die Tür öffnete sich. Alle starrten gebannt auf die Tür. Doch als sie den Lehrer sahen, wurden sie enttäuscht. Eine sagte: "Nicht schon wieder so einer!" Denn der junge Mann, der jetzt die Klasse betrat, grinste über das ganze Gesicht. Als er das bemerkte, fragte er gut gelaunt: "Hey! Warum guckt ihr so? Freut ihr euch nicht auf die Biostunde?" Keiner antwortete. Mr. Dobby stellte seinen Rucksack auf das Pult und sah die Klasse fragend an. Irgendwann fasste Yuuka sich ein Herz und fragte: "Wissen Sie nicht, was mit unserem vorherigen Lehrer passiert ist?" Mr. Dobby sah erst ziemlich verwirrt aus. Doch dann sagte er: "Klar! Er hat zu viel gegrinst und 'ne Gesichtslähmung bekommen. Das kann mir aber nicht passieren, darum kann ich soviel grinsen, wie ich will." Yuuka warf ein: "Jeder kann eine Gesichtslähmung bekommen." Mr. Dobby sagte: "Ich nicht. Ich hab nämlich gar keine Muskeln im Gesicht. Mein ganzer Körper besteht aus Gummi. Seht mal!" Er steckte sich seine beiden Zeigefinger in den Mund und zog ihn unmenschlich weit zu beiden Seiten. Die Klasse sah ihm erstaunt zu. Dann fragte ein Mädchen: "Sind Sie Zauberkünstler oder so?" Mr. Dobby grinste und antwortete: "Nee, ich hab die Gum-Gum-Frucht gegessen, als ich klein war." "Was ist das denn?", fragte jemand. Yuuka antwortete für ihren Lehrer: "Nach den Fähigkeiten zu urteilen, die Mr. Dobby jetzt besitzt, nehme ich an, dass es eine Teufelsfrucht ist."

Mr. Dobby sagte: "Das stimmt. Und da ich Teufelsfrüchte an sich sehr interessant finde und noch dazu euer Biolehrer bin, werde ich euch im Unterricht alles darüber beibringen, was ich weiß. Das steht zwar nicht im Lehrplan, aber euer Direktor hat mir erlaubt, es zu nehmen, weil ich sowieso nicht allzu lange hier bleiben werde. Rosumae-sensei wird dann, wenn er wieder da ist, mit dem Thema fortfahren, mit dem ihr aufgehört habt. So, genug der Vorrede. Ich werde mich jetzt erst einmal vorstellen. Mein Name ist Monkey Dobby Ruffy. Ich bin früher einmal zur See gefahren und habe eine Menge gelernt. Dann habe ich studiert und jetzt bin ich hier. Am Besten stellt ihr euch auch alle einmal vor, damit ich eure Namen wenigstens schon einmal gehört habe."

Er zeigte auf Yuuka, die in der ersten Reihe saß und sagte: "Wir fangen bei dir an und gehen dann reihum." Yuuka nickte. Dann sagte sie: "Ich heiße Yuuka Odajima. Ich mache eigentlich alles gerne. Ich finde das Thema Teufelsfrüchte übrigens sehr interessant." Ruffy sagte: "Okay. Die Nächste."

Nachdem sich alle vorgestellt hatten, fragte er: "Möchte noch jemand etwas über mich wissen?" Sofort schnellten alle Finger in die Höhe. Ruffy nahm eins der Mädchen dran. Sie fragte: "Woher haben Sie diese Narbe unter ihrem Auge?" Ruffy grinste. Dann sagte er: "Das verrate ich nicht."

Auf die meisten anderen Fragen antwortete er. Er wollte nur nicht verraten, was er früher genau gemacht hatte. Das überzeugte die meisten nur noch mehr davon, dass er Pirat gewesen war.

In den nächsten Biostunden lernten die Schüler eine Menge über Teufelsfrüchte. Es gelang Ruffy tatsächlich, dass alle still waren und ihm zuhörten, ohne dass er sie anschrie. Das hatte vor ihm noch kaum ein Lehrer geschafft. Aber vor ihm hatte auch noch kein Lehrer so ein interessantes Thema mit ihnen durchgenommen. Mr. Dobby war eben ein ganz besonderer Lehrer. Der Meinung war Yuuka auch. Sie genoss es, in der leisen Klasse zu sitzen und Mr. Dobbys Ausführungen über die verschiedenen Auswirkungen der Teufelsfrüchte zu lauschen. Er war einfach ein brillanter Lehrer!

"Ich habe eine Nachricht für euch", begann Ruffy eines Tages die Stunde. Yuuka fragte interessiert: "Was denn?" Ruffy antwortete: "Rosumae-sensei ist wieder gesund und wird ab morgen wieder unterrichten. Hat noch irgendjemand eine Frage über Teufelsfrüchte?"

Natürlich hatte Yuuka noch eine Menge Fragen, aber Mr. Dobby würde es niemals schaffen, ihr das alles in nur einer Stunde zu erklären. Deshalb beschloss sie, ihn nach der Stunde nach weiteren Informationen zu fragen. Diese Stunde würde sie ihren Klassenkameraden den Vortritt lassen.

Nach der Stunde stand Yuuka sofort auf und ging zum Lehrerpult. Ruffy fragte: "Hast du doch noch eine Frage, Yuuka?" Yuuka wunderte sich, dass er ihren Namen kannte. Bei allen anderen musste er immer wieder nachfragen, aber ihren Namen hatte er sich anscheinend gemerkt. Doch darum ging es jetzt gar nicht. Yuuka fragte: "Äh... Mr. Dobby? Könnten Sie mir vielleicht noch ein paar weitere Informationen über Teufelsfrüchte geben? Ich finde das Thema sehr interessant und..." Ruffy unterbrach sie: "Es gibt keine Bücher oder so über Teufelsfrüchte. Man kann alles nur mündlich erfahren. Aber du könntest mich besuchen. Da kannst du auch noch einen Elch kennen lernen, der die Mensch-Frucht gegessen hat und eine Frau, die die Flora-Frucht gegessen hat. Sie heißen Chopper und Nico Robin. Ich bin mir sicher, sie würden sich freuen, dir etwas darüber zu erzählen. Und Usopp kann dir bestimmt auch viel erzählen, auch wenn die Hälfte von dem, was er labert, nicht wahr ist. Möchtest du vielleicht am Samstagnachmittag kommen?" Yuuka zückte ihren Terminkalender und sah, dass sie an dem Tag nicht viel zu tun hatte. Deshalb sagte sie: "Sehr gerne. Wo wohnen Sie denn?" Ruffy antwortete: "Mh... das ist schwer zu erklären. Ich glaube, ich sollte dich abholen." Yuuka meinte: "Okay. Können Sie mich vielleicht gegen zwölf Uhr hier an der Schule abholen? Dann müsste ich mit dem Volleyballtraining fertig sein." Ruffy sagte: "Okay! Dann bis Samstag!" Yuuka verabschiedete sich ebenfalls. Dann machte sie sich schnellstens auf den Weg zum nächsten Unterricht.

Am Samstag nach Yuukas Volleyballtraining wartete Ruffy schon vor der Sporthalle. Yuuka sagte: "Vielen Dank, dass Sie mich abholen!" Dann gingen die beiden los.

Nach einer Weile fragte Yuuka: "Waren Ihre Mitbewohner einverstanden, dass ich Sie besuche?" Ruffy sagte grinsend: "Ich hab ganz vergessen, ihnen davon zu erzählen. Aber sie werden bestimmt einverstanden sein. Und sonst gehen wir halt zu Sanji ins Restaurant. Wenn wir bei ihm was spachteln, hat er bestimmt nichts dagegen, dass wir kommen." Yuuka sah ihren Lehrer mit einem entgeisterten Blick an. Er redete ganz anders als im Unterricht. Bis jetzt war er ihr immer wie ein höflicher junger Mann vorgekommen, aber anscheinend war er in seiner Freizeit ganz anders.

Yuuka hörte ein leises Rauschen in der Ferne. Sie fragte: "Wohnen sie am Wasser?" Ruffy antwortete: "Nicht direkt." Als sie in das geschäftige Treiben des Hafens

eintauchten sagte er: "Ich wohne nicht am Wasser, ich wohne auf dem Wasser." Dann zog er sie zu einem Schiff, das hier lag. Die Galionsfigur hatte die Form eines Schafkopfes und ein paar Orangenbäume zierten das Deck. Ruffy sagte: "Darf ich vorstellen? Die Going Merry!" Yuuka fragte vorsichtig: "Äh... Sie wohnen auf einem Schiff, Mr. Dobby?" Ruffy nickte begeistert. "Ja! Cool, oder?" Yuuka nickte langsam. Was war das eigentlich für ein Lehrer? Wollte sie wirklich einen ganzen Nachmittag mit ihm verbringen?

Es war nicht so schlimm, wie sie gedacht hatte. Robin, Chopper und Usopp waren sehr nett zu ihr. Und sie lernte an diesem Nachmittag mehr über Teufelsfrüchte, als sie es in den ganzen letzten zwei Wochen getan hatte. Als es langsam dunkel wurde, verabredete sie einen neuen Termin und ging nach Hause.

In der nächsten Zeit besuchte sie immer häufiger die Crew der Going Merry. Nach einiger Zeit waren sie sich so vertraut, dass Ruffy Yuuka erlaubte, ihn statt Mr. Dobby Ruffy zu nennen.

Yuuka gefiel es, auf dem Deck, zwischen den Orangenbäumen oder im Inneren des Schiffs zu sitzen und den anderen zuzuhören, was sie schon so alles erlebt hatten. Auch die anderen hatten ihren Spaß daran. Usopp hatte endlich jemanden gefunden, der ihm alle seine Geschichten glaubte und ihm die ganze Zeit zuhörte; Ruffy konnte sein gesamtes Wissen preisgeben, von seinen Erfolgen und Misserfolgen erzählen und von anderen guten Kämpfern schwärmen; Chopper konnte ihr ein paar wichtige Dinge aus dem Dasein als Arzt beibringen; und Robin konnte sich, während die anderen Yuuka vollquatschten, in Ruhe in ihr Zimmer zurückziehen und ungestört lesen.

Yuuka betrat die Going Merry. Irgendwie kam es ihr ruhiger vor als sonst. Sie rief: "Ruffy! Usopp! Chopper! Robin! Wo seid ihr?" Ruffy kam sofort zu ihr runter gesprungen und sagte grinsend: "Die anderen sind einkaufen. Sie meinten, uns wird schon etwas einfallen, was wir machen könnten. Weißt du irgendwas?" "Äh... na ja...", druckte Yuuka herum. "Ja?", fragte Ruffy." Sie fragte: "Könnten wir vielleicht eine Runde mit der Going Merry drehen? Ich meine, ich bin noch nie mit so einem Segelschiff gefahren und würde gerne wissen, wie das so ist. Ginge das vielleicht?" Ruffy rief fröhlich: "Klar!" Dann hüpfte er zum oberen Teil des Schiffes.

Er rief Yuuka zu: "Kannst du die Tauen abmachen?" Yuuka antwortete: "Okay! Ich versuche es." Dann erledigte sie das schnell. Als sie fertig war, rief sie Ruffy zu: "Du kannst losfahren!" Ruffy, der gerade dabei war den Anker hochzuziehen, sagte: "Gleich!" Dann warf er den nassen Anker auf das Deck und steuerte das Schiff aus dem Hafen.

Schon nach etwa zehn Minuten spürte Yuuka ein merkwürdiges Gefühl in ihrem Magen. Sie tapste ein wenig schwankend zu Ruffy hinaus und sagte: "Ich glaube, ich bin seekrank." Ruffy sah sie besorgt an und sagte: "Ich fahr sofort zurück." Sie lächelte schwach und sagte: "Danke." Ruffy drehte das Schiff, wobei Yuuka noch schlechter wurde. Sie hustete. Dann lief sie so schnell sie konnte zur Reling. Ihr war speiübel. Während sie sich immer wieder übergab, steuerte Ruffy das Schiff so sanft er konnte in Richtung Hafen.

Plötzlich raste ein blonder Mann in einem weißem Motorboot auf die Going Merry zu. Er hatte ein schnöselhaftes Grinsen aufgesetzt und in seinem geöffneten Hemdausschnitt glänzte eine Goldkette. Yuuka stolperte ein paar Schritte auf Ruffy zu und flüsterte: "Steuer mal ein Stück nach rechts. Da kommt so ein komischer..." Plötzlich schwankte die Going Merry gefährlich zur Seite. Yuuka, die sich sowieso

kaum auf den Beinen halten konnte, fiel in Richtung der Relling.

Ruffy sog sich mit Luft voll und schmiss sich vor Yuuka. Sie wurde zurück geschleudert und konnte sich am Steuerknüppel festhalten. Doch die Luft, die Ruffy eingesogen hatte, schoss wieder aus ihm heraus und er zischte davon wie ein Luftballon. Er landete etwa zehn Meter vom Schiff entfernt im Wasser.

Er kann nicht schwimmen, schoss es Yuuka sofort durch den Kopf. Ohne weiter zu überlegen sprang sie über Bord und schwamm so schnell sie konnte auf Ruffy zu. Als sie endlich bei der Stelle war, wo er bis eben noch wie wild um sich geschlagen hatte, war er schon untergetaucht. Yuuka holte Luft. Dann tauchte sie unter. Wasser drang in ihre Augen und sie konnte kaum etwas erkennen. Doch als sie Ruffy sah, packte sie ihn am Arm und zog ihn nach oben.

An der Oberfläche hängte sie sich seine Arme über die Schultern. Mit der einen Hand hielt sie ihn fest und mit der anderen paddelte sie. Als sie beim Schiff angekommen war stellte sie fest, dass es keine Möglichkeit gab, wieder auf das Schiff zu kommen. Es war zu hoch. Sie versuchte, sich mit einer Hand an einer der Planken festzuhalten, aber der Versuch scheiterte. Das Holz war viel zu nass und rutschig. Yuuka sah zum Hafen. Er war mindestens hundert Meter entfernt. Das würde sie mit Ruffy auf dem Rücken niemals schaffen. Egal, sie musste es einfach versuchen. Doch schon nach den ersten zehn Metern hatte sie viel Wasser geschluckt und konnte sich kaum noch über Wasser halten.

Plötzlich erblickte sie drei Gestalten am Hafen. Chopper, Usopp und Robin! Yuuka versuchte um Hilfe zu rufen, doch sie verschluckte sich an dem Wasser, was dabei in ihre Luftröhre gelangte und begann heftig zu husten. Die drei schienen sie trotzdem bemerkt zu haben, denn Robin rief ihr etwas zu. Yuuka verstand es nicht. Die Entfernung war zu groß und das Rauschen der Wellen zu laut.

Plötzlich wurde Yuuka von hinten gepackt. Sie drückte Ruffy noch fester an sich und sah sich um. Hände sprossen aus der Bordwand der Going Merry. Auch Ruffy wurde von zwei Händen gepackt und aus dem Wasser gezogen. Sie wurden immer weiter nach oben gereicht und schließlich auf dem Deck losgelassen.

Die Hände zogen sich zurück. Yuuka wollte aufstehen. Sie musste das Schiff irgendwie zurückbringen! Doch als sie es endlich geschafft hatte, sich aufzurichten, wurde ihr schwarz vor Augen und sie fiel hart auf den Holzboden.

Ruffy hustete. Er spuckte so viel Wasser wie möglich aus und stand auf. Als er Yuuka neben sich liegen sah, wusste er nicht, was er tun sollte.

Plötzlich hörte er Usopps Stimme über das Wasser schallen: "Mach Mund-zu-Mund-Beatmung!" Ruffy nickte. Dann hockte er sich neben Yuuka und senkte sein Gesicht zu ihrem hinab. In seiner Ausbildung hatte er zum Glück einen Erste-Hilfe-Kurs besucht, bei dem auch die Mund-zu-Mund-Beatmung geübt wurde. Er führte sie aus.

Als sie sich regte, richtete er sich wieder auf und fragte: "Wie geht's dir?" Sie antwortete: "Geht so..." Dann lächelte sie Ruffy zu und sagte: "Ruffy, ich liebe dich!" "Hey!", sagte Ruffy fröhlich. "Das trifft sich ja gut!" "Warum?", fragte Yuuka verwirrt. Sie hatte alle möglichen Reaktionen erwartet, aber nicht das. Ruffy sagte: "Ich hab dich nämlich auch ganz doll lieb!" Yuuka wurde knallrot und sagte gar nichts. Er liebte sie also auch. Das war ja wunderbar!

Ruffy umschlang sie mit seinen Armen. Sie konnte sich kaum regen vor Glück. "Hey ihr Turteltauben! Ihr fahrt gleich gegen das Schiff da!", rief Usopp ihnen zu. Ruffy wollte sich gerade aus der Umarmung mit Yuuka lösen, als Robin sagte: "Ich mach das schon." Das Schiff drehte sich einmal um 180° und fuhr auf das offene Meer hinaus. Ruffy und Yuuka schauten sich an. Dann bewegten sich ihre Gesichter langsam aufeinander zu

und ihre Lippen berührten sich zärtlich. Die Going Merry fuhr direkt auf die orangerote Sonne zu, die gerade im Meer versank...